

Sitzung am 03. Februar 2015

Fakultätsratsinfo

Öffentliche Vorträge im Rahmen von Habilitationsverfahren

Der erweiterte Fakultätsrat fasste den Beschluss, die Vorträge von

- Frau Dr. rer. nat. Annegret Reinhold, Institut für Molekulare und Klinische Immunologie
- Frau Prof. Dr. sc. mus. Susanne Metzner, Hochschule Magdeburg-Stendal/Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

im Rahmen ihrer Habilitationsverfahren positiv zu bewerten.

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Immunologie

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die „Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Immunologie der OVGU“ sowie die „Satzung zur Durchführung des Nachweises der besonderen Eignung im Masterstudiengang Immunologie der OVGU“ zur Weiterleitung an den Senat.

Evaluation des Praktischen Jahres (PJ)

Der erweiterte Fakultätsrat nahm den vorliegenden PJ-Evaluationsbericht und die Absolventenbefragung vom A-Turnus 2013/2014 und Sommersemester 2014 zustimmend zur Kenntnis.

Evaluation des Projektes „Fit für PJ“

Der erweiterte Fakultätsrat nahm die positiven Ergebnisse des Projekts „Fit für PJ“ zur Kenntnis und befürwortete dessen Verstärkung. Die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür sind zu prüfen.

Anpassung der Promotionsordnung zur Erlangung des akademischen Grades „Dr. rer. medic.“

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Änderung der Promotionsordnung zum „Dr. rer. medic.“ zu § 4 Pkt. 4 wie folgt:

„Die Promotionsleistungen bestehen aus 4. einer Publikation der Ergebnisse der Promotionsarbeit in *einem den Kriterien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) entsprechenden Publikationsorgan.*“

Informationen

Abschluss der Zielvereinbarung 2015 – 2019

Der Dekan informierte über die Unterzeichnung der Zielvereinbarung der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums A.ö.R. mit dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft am 29.01.15 einschließlich der auf Beschluss des Kabinetts der Landesregierung vom 27.01.15 vorgenommenen Änderungen.

Stand von Berufungsverfahren

• W 3-Professur für Pathologie

Die Berufungskommission hat in der Sitzung am 29.01.2015 nach Eingang der Gutachten über den Listenvorschlag beraten. In der nächsten Sitzung des Fakultätsrates wird der Abschlussbericht vorgestellt werden.

• W 3-Professur für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Die persönlichen Gespräche mit 6 ausgewählten Kandidaten haben am 15.01.2015 stattgefunden. Im Ergebnis wurden 3 Kandidaten in die engere Wahl genommen, bei denen zunächst Vor-Ort-Besuche geplant sind.

• W 3-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Frodl werden am 06. März 2015 fortgesetzt.

• W 3-Professur für Dermatologie und Venereologie

Mit Herrn Prof. Dr. Tüting wird das nächste Gespräch im Rahmen der Berufungsverhandlungen am 04.02.2015 stattfinden.

Fortsetzung auf Seite 2

Bericht der Promotionskommission

Bestätigung von Gesamtprädikaten abgeschlossener Promotionsverfahren zum „Dr. med.“

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtprädikate abgeschlossener Promotionsverfahren zum „Dr. med.“ von

Frau Marie Theres Fischer
Frau Christina Goll
Herrn Johannes Jauch.

- *W 3-Professur für Neuroanatomie*
Hier sind die Gutachten eingegangen, die abschließende Sitzung der Berufungskommission ist am 06.02.2015 vorgesehen.
- *W 3-Professur für Inflammation und Neurodegeneration*
Mit Herrn Prof. Dr. Heneka ist ein Gesprächstermin für Februar in Aussicht genommen.
- *W 3-Stiftungsprofessur für Pneumologie*
Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Schreiber wurden am 30.01.2015 aufgenommen.
- *W 3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie*
Der Senat hat den Berufungsvorschlag der Medizinischen Fakultät in der Sitzung am 28.01.2015 bestätigt, dieser wird gegenwärtig vom MW geprüft.
- *W 3-Professorship/Group Leader Position in Functional Neuroplasticity (Gemeinsame Berufung mit dem LIN)*
Auch hier hat der Senat den Berufungsvorschlag bestätigt, dieser wird vom MW vor der Ruferteilung geprüft.
- *W 2-Professur für Molekulare Mikrobiologie*
Mit Herrn Dr. Heimesaat, zweitplatzierten Kandidaten, wurden die Berufungsverhandlungen aufgenommen.
- *W 2-Professur für Wirbelsäulenorthopädie*
Für die Vorstellungsvorträge und persönlichen Gespräche am 17.02.2015 hat die Berufungskommission 6 Kandidaten ausgewählt. Der erweiterte Fakultätsrat bestellte für die Berufungskommission in der Statusgruppe der Studierenden neue Mitglieder: Frau Suhr und Herr Speck werden durch Frau Held und Herrn Wien ersetzt.

- *W 2-Professur für Experimentelle Orthopädie*
Der Senat hat den Berufungsvorschlag der Fakultät in der Sitzung am 28.01.2015 bestätigt. Nunmehr prüft das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft diesen Vorschlag.

Informationen aus dem Studiendekanat über Veranstaltungen

- | | |
|----------------|--|
| 23.04.2015 | Zukunftstag an der OVGU – Girls´Day und Boys´Day |
| 30.05.2015 | Campus Day |
| 18./19.06.2015 | studentische Beteiligung am Goethe-Contest 2015 in Frankfurt |
| 14.08.2015 | HAM-Nat-Auswahltest |

Termine

- | | |
|------------|--|
| 12.03.2015 | Antrittsvorlesung von Herrn Dr. med. Samir Said, Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, im Rahmen seines Habilitationsverfahrens |
| 18.02.2015 | Senatssitzung |
| 20.02.2015 | Antrittsvorlesung von Herrn Dr. med. Armin Kraus, Universitätsklinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie, im Rahmen seines Habilitationsverfahrens |
| 03.03.2015 | Fakultätsratssitzung |
| 30.05.2015 | 10. Lange Nacht der Wissenschaft in Magdeburg |

Bericht der APL-Kommission

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete einen Antrag zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der Habilitationskommission

Antrag auf Zulassung zur Habilitation

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Zulassung zur Habilitation von

- Herrn Dr. med. Dieter-Michael Selgrad, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, für das Lehrgebiet Innere Medizin.

Überarbeitung der Ausführungsbestimmungen zur Habilitationsordnung

Herr Prof. Dr. Schwegler teilte mit, dass die Habilitationskommission die Ausführungsbestimmungen zur Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät zur Zeit überarbeitet.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates wird am 03. März 2015 stattfinden.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter

Dekan

Sitzung am 03. März 2015

Fakultätsratsinfo

Öffentliche Vorträge im Rahmen von Habilitationsverfahren

- Der erweiterte Fakultätsrat fasste den Beschluss, die Vorträge von
- Frau Dr. rer. nat. Ildiko Dunay, Institut für Medizinische Mikrobiologie
 - Herrn Dr. med. Christian Furth, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin im Rahmen ihrer Habilitationsverfahren positiv zu bewerten.

Satzung über die Festsetzung der Zulassungszahlen für den Studiengang Medizin für 2015/2016

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss die Satzung über die Festsetzung der Zulassungszahlen für den Studiengang Medizin

für 2015/2016 zur Weiterleitung an den Senat. Die berechnete Aufnahmekapazität für den Studiengang Humanmedizin beträgt 191 Studienanfänger.

Aufnahmekapazität für den neuen Masterstudiengang „Immunologie“

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete die Einführung einer Zulassungsbeschränkung für den Masterstudiengang Immunologie (20 Studienanfänger).

Informationen

Berufungsverfahren

- *W 3-Professur für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie*
Hier werden gegenwärtig die Vor-Ort-Besu-

che bei den in die engere Wahl genommenen 3 Kandidatinnen/Kandidaten für Mai/Juni 2015 vorbereitet.

- **W 3-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie**

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Frodl werden am 06. März 2015 fortgesetzt.

- **W 3-Professur für Dermatologie und Venerologie**

Das nächste Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Tütting im Rahmen der Berufungsverhandlungen wird am 13.03.2015 stattfinden.

- **W 3-Professur für Inflammation und Neurodegeneration**

Mit Herrn Prof. Dr. Heneka fand am 13.02.2015 ein Gespräch zur Ausstattung dieser Professur statt. In Kürze wird dazu eine weitere Gesprächsrunde unter Einbeziehung von Vertretern der außeruniversitären Kooperationspartner auf dem Campus (DZNE, LIN) stattfinden.

- **W 3-Stiftungsprofessur für Pneumologie**

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn Prof. Dr. Schreiber laufen.

- **W 3-Professur für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie**

Die Ruferteilung steht noch aus, da das MW den Berufungsvorschlag noch nicht abschließend geprüft hat.

- **W 3-Professorship/Group Leader position in Functional Neuroplasticity (Gemeinsame Berufung mit dem LIN)**

Auch hier prüft das MW noch den Berufungsvorschlag, sodass die Ruferteilung in Kürze zu erwarten ist.

- **W 2-Professur für Molekulare Mikrobiologie**

Die Entscheidung von Herrn Dr. Heimesaat über das Berufsangebot wird bis zum 05.03.2015 erwartet.

- **W 2-Professur für Wirbelsäulenorthopädie**

Im Ergebnis der Vorstellungsvorträge und persönlichen Gespräche am 17.02.2015 wurden 4 Kandidaten in die engere Wahl genommen. Diese werden Ende März/Anfang April vor Ort besucht.

- **W 2-Professur für Experimentelle Orthopädie**

Das Ministerium hat dem Listenvorschlag mit Schreiben vom 02.03.2015 zugestimmt, sodass die Ruferteilung in Kürze erfolgen wird.

Informationen aus dem Studiendekanat

Der Studiendekan, Herr Prof. Dr. Lohmann, informierte über folgende aktuelle Aspekte aus dem Bereich Studium und Lehre:

- 14.08.2015 Durchführung des diesjährigen HamNat-Tests
- Einführung eines Zertifizierungsprädikats für akademische Lehrkrankenhäuser durch den Medizinischen Fakultätentag
- zeitliche Verdichtung des Prüfungsplanes für mündliche Prüfungen (M 3) vom 16.11. bis 17.12.2015 auf Grund gesetzlicher Vorgaben
- Bericht über die Entwicklung und das Qualitätsmanagement von E-Klausuren durch Frau Prof. Dr. Brinkschulte in der nächsten Sitzung des Fakultätsrates.

Ergänzend informierte der Dekan über eine geplante Veranstaltung „Reform des Medizinstudiums“ am 27.05.2015 mit den Bundestagsabgeordneten Tino Sorge und Katrin Albsteiger.

Termine

- 18.03.2015 Senatssitzung
- 19.03.2015 Sitzung des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums A.ö.R.
- 07.04.2015 Fakultätsratssitzung

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 3-Professur für Pathologie

Der erweiterte Fakultätsrat befürwortete den Listenvorschlag zur Besetzung der W 3-Professur für Pathologie zur Weiterleitung an den Senat.

Abschlussbericht der Berufungskommission zur Besetzung der W 3-Professur für Neuroanatomie

Der erweiterte Fakultätsrat beschloss den Berufungsvorschlag zur Besetzung der W 3-Professur für Neuroanatomie zur Weiterleitung an den Senat.

Bericht der Habilitationskommission

Informationen zum Stand von Habilitationsverfahren

Zu folgenden Habilitationsschriften sind positive Gutachten eingegangen:

- Frau Dr. med. Kerstin Schütte, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie
- Herrn Dr. med. Max Seidensticker, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin.

Bericht der Promotionskommission

Bestätigung der Gesamtprädikate abgeschlossener Promotionsverfahren zum „Dr. med.“ und „Dr. rer. medic.“

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren zum „Dr. med.“ von

Frau Susann Kuroпка
Frau Julia Laschinski
Frau Saskia Lütke
Herrn Gabriel Mirzow
Frau Sophia Scholz
Frau Cassandra Stanek
Frau Anika Thiede
Frau Christina Weber.

Das Fakultätsrat bestätigte das Gesamtprädikat des abgeschlossenen Promotionsverfahrens zum „Dr. rer. medic.“ von

Herrn Dipl.-Psych. Joachim Michael Köhler.

Annahme von Dissertationen

Der Fakultätsrat beschloss die Annahme der Dissertationen zum „Dr. med.“ von

Frau Kathrin Chvojka
Herrn Michael Deponte
Herrn Caspar Franck
Herrn Pavol Gajdosik
Frau Katharina Gazis
Herrn Christian Hof
Herrn Benjamin Lucas
Frau Anne Reich
Frau Tina Seidel
Frau Antje Sixdorf
Herrn Stephan Sundheim
Frau Anne Tausch.

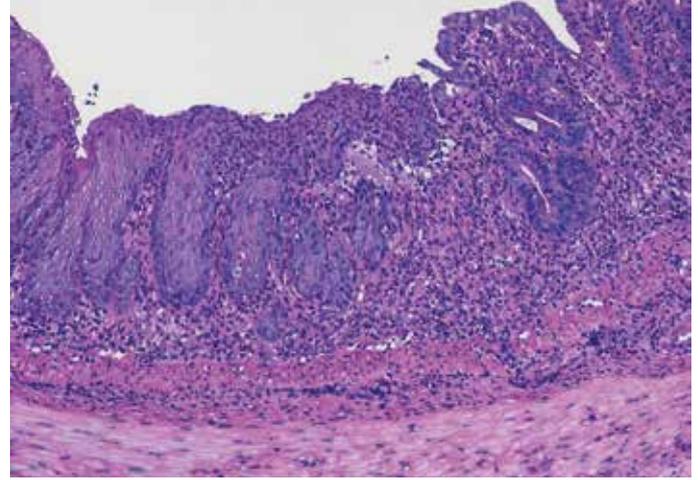
Die nächste Sitzung des Fakultätsrates wird am 07. April 2015 stattfinden.

Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter
Dekan



Die beiden Magdeburger Autoren Dr. Michaela Annemann, Erstautorin der Studie, und Prof. Dr. Ingo Schmitz, der die Studie geleitet hat.

Foto: Melitta Dybiona



Die Infiltration von Immunzellen in die Schleimhaut des Dickdarms einer Maus wurde nach chemisch-induzierter Kolitis mittels Hematoxylin und Eosin Färbung nachgewiesen. Foto: Dr. Anja A. Kühl

Neue Erkenntnisse bei der Erforschung der Immunabwehr

Wirkungslose Helferzellen

IKBNS beeinflusst die Wirkung und Funktion von Th17-Zellen entscheidend. Über ihre Untersuchungen berichtete die Arbeitsgruppe von Prof. Ingo Schmitz im *Journal of Immunology*.

Das Protein IKBNS hat eine besondere Bedeutung bei der Entstehung von Immunzellen: Vor zwei Jahren konnte die Arbeitsgruppe „System-orientierte Immunologie und Entzündungsforschung“ von Prof. Dr. Ingo Schmitz zeigen, dass sich regulatorische T-Zellen, sogenannte Tregs, nicht bilden, wenn dieses Protein fehlt. Die Arbeitsgruppe Schmitz ist eine Kooperationseinheit der Universität in Magdeburg und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig. Nun hat die AG Schmitz entdeckt, dass IKBNS auch bei der Entwicklung einer weiteren Zellart, den Th17-Zellen, eine Rolle spielt. Th17-Zellen werden zwar auch in Abwesenheit des Proteins gebildet, sie können aber ihre Wirkung nicht entfalten. Langfristig könnten die im *Journal of Immunology* (DOI: 10.4049/jimmunol.1401964) veröffentlichten Ergebnisse bei der Behandlung von Autoimmunerkrankheiten helfen.

T-Zellen sind eine Gruppe der weißen Blutkörperchen, die einen wichtigen Beitrag zur körpereigenen Immunantwort leisten. Dabei gibt es verschiedene Typen von T-Zellen, die bei der Immunreaktion unterschiedliche Funktionen einnehmen. Die sogenannten T-Helferzellen steuern beispielsweise die Im-

Die Arbeitsgruppe „Systemorientierte Immunologie und Entzündungsforschung“ erforscht molekulare Prozesse in Immunzellen, die diese tolerant gegenüber dem eigenen Körper machen. Dazu zählt das „Selbstmordprogramm“ Apoptose und der Transkriptionsfaktor NF- κ B.

munantwort, indem sie das Wachstum und die Ausbildung von Immunzellen anregen. Dies geschieht über die Ausschüttung von besonderen Botenstoffen, den Zytokinen. Eine besondere Form dieser T-Helferzellen sind die sogenannten Th17-Zellen, die das Zytokin Interleukin-17 produzieren. Diese Zellen spielen zum einen eine wichtige Rolle bei der Abwehr extrazellulärer Pathogene wie beispielsweise Bakterien, können aber auf der anderen Seite auch einen negativen Effekt haben. „Bei Autoimmunerkrankheiten fördern sie die Schädigung des Gewebes“, sagt Prof. Ingo Schmitz. „Deshalb ist es spannend zu erfahren, wie genau und wodurch sie gebildet werden“.

Bei der Suche nach der Lösung verfolgte er, gemeinsam mit Kollegen vom Twincore in Hannover und der Charité in Berlin, einen bereits von anderen T-Zellen bekannten Ansatz. „Wir haben vor zwei Jahren zeigen können, dass das Protein IKBNS eine Schlüsselrolle bei der Entstehung von Tregs spielt“, sagt Schmitz. Schaltet man das Protein aus,

werden keine Tregs mehr produziert. Sie regulieren die Immunantwort nicht mehr und es kommt im schlimmsten Fall zu erheblichen Überreaktionen des Abwehrsystems. Die Ergebnisse der Forscher zeigen: Bei Th17-Zellen ist das anders.

„Selbst wenn IKBNS komplett ausgeschaltet wird, können sich die Th17-Zellen noch ausbilden. Wir konnten aber beobachten, dass sich die Zellen langsamer vermehren und insgesamt weniger Zytokine produzieren“, sagt Schmitz. Das wirkt sich auf die Effektivität der Th17-Zellen aus: War IKBNS im Mausmodell abgeschaltet, entwickelten sich während einer chronischen Darmentzündung keine Th17-Zellen mehr. Außerdem fiel die Immunantwort gegenüber *Citrobacter rodentium*, das mit human-pathogenen *E.coli*-Bakterien verwandt ist, vermindert aus und die Bakterien überlebten.

Während IKBNS also anders als bei den Tregs nicht allein für die Ausbildung von Th17-Zellen verantwortlich ist, nimmt es dennoch entscheidenden Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Immunzellen.

„Langfristig könnten uns diese Erkenntnisse dabei helfen, Ansatzpunkte für die Bekämpfung von Autoimmun- und Infektionskrankheiten zu finden. Wenn es gelingt, IKBNS gezielt in bestimmten T-Zellen zu manipulieren, könnte man die Immunantwort so maßschneidern, dass die entsprechende Infektion beziehungsweise Autoimmunerkrankheit bekämpft wird“, sagt Schmitz. Daran wird im Rahmen des an der OVGU ansässigen Sonderforschungsbereichs „Molekulare Organisation der zellulären Kommunikation im Immunsystem“ (SFB 854) weiter geforscht. (PM-HZI)

Enge Zusammenarbeit hat sich seit Jahren bewährt

An zwei Tagen im Januar dieses Jahres waren fünf Medizinstudenten der Otto-von-Guericke-Universität zu Gast in der Landesbereitschaftspolizei (LBP). Zwischen den beiden Einrichtungen, dem Bereich Arbeitsmedizin der Medizinischen Fakultät und dem Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (LSA), besteht seit Jahren eine gute Zusammenarbeit im Rahmen des Gesundheitsmanagements in der Polizei.

Der Rundgang durch die Räumlichkeiten des PÄZ mit Einblick in die vorhandenen medizinisch-technischen Kompetenzen war dabei für alle Anwesenden bereits ein interessanter praktischer Part. Richtig spannend wurde es für die vier Damen und einen Herrn von der Uni aber, als sie die Raumzellschießanlage (RZSA) der LBP besichtigen durften. Die Beamten des Lehrbereichs Polizei-praxis (LPP) erläuterten den Aufbau und die Ausstattung unserer RZSA und machten

PHM Wiedmayer erläutert die verschiedenen Schusswaffenhaltungen. Fotos: LPP



Die angehenden Mediziner belegen „Arbeitsmedizin/Praktische Betriebsmedizin“ als Wahlfach und besuchten das Polizeiärztliche Zentrum, um sich einen theoretischen Überblick über Arbeitsmedizin und Gesundheitsmanagement in der Landespolizei zu verschaffen.

Nachdem sie bereits von dem Team des Polizeiärztlichen Zentrums (PÄZ) und der Koordinierungsstelle Gesundheitsmanagement beim ersten Besuch alles über Organisation, Aufgaben und Selbstverständnis des Polizeiärztlichen Zentrums/Ärztlichen Gutachterdienstes und Gesundheitsmanagements erfahren hatten, war es bei der zweiten Begegnung endlich soweit und die Studierenden erlebten Arbeitsmedizin im Bereich der Landesbereitschaftspolizei zum Anfassen.

Ausführungen zum Ablauf des Schieß- und Handlungstrainings. Die Studenten erhielten darüber hinaus unter anderem Informationen zum Waffenhandling, zur Munition und zum Hörschutz.

Dr. Friederike Maier, leitende Polizeiarztin des LSA und langjährige Kooperationspartnerin des Bereichs Arbeitsmedizin, ergänzte die Erläuterungen stets aus arbeitsmedizinischer Sicht (bspw. Stressfaktoren, physische und psychische Belastungen, Bleibelastung der alten Munition etc.). Als Highlight durften die zukünftigen Uni-Absolventen beim Schießen mit der P6 und der MP5 live dabei sein und es wurde sogar mit einem Schallpegelmessgerät die Lautstärkebelastung gemessen und im Anschluss zusammen ausgewertet. Zum Abschluss wurde den Fünf



Kennenlernen der Körperschutzausstattung

die Körperschutzausstattung vorgeführt und sie durften diese selbst einmal anlegen, um die Arbeitsbelastung eines Polizeibeamten einmal ein Stück weit am eigenen Körper zu spüren.

Am Ende wurde die Möglichkeit einer offenen Fragerunde rege genutzt und Dr. Friederike Maier, PKin Corinn Mexner (Gesundheitsmanagement) und vor allem die Ausbilder des LPP standen den wissbegierigen Studierenden Rede und Antwort, so dass diese vom Praktikum in der LBP mehr als begeistert waren.

Ein Dank an dieser Stelle vom Polizeiärztlichen Zentrum an den Lehrbereich Polizei-praxis, die zu einem erfolgreichen Praktikum beigesteuert haben, für die tolle und anschauliche Unterstützung. Es war uns eine Freude zu erfahren, dass diese Medizinstudenten sehr beeindruckt von der ausgezeichneten Organisation und dem Lehrinhalt beider Praktika in der Landesbereitschaftspolizei waren.

PKin Corinna Henkel
Landesbereitschaftspolizei Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverdienstkreuz für Dr. Henning Friebe

Dr. Henning Friebe wurde am 25. Februar 2015 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt geehrt. Mit dieser am 11. November 2014 durch den Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung wurde sein ärztliches und berufspolitisches Wirken gewürdigt.

Der Facharzt für Innere Medizin wurde für sein herausragendes Engagement für den Aufbau der ärztlichen Standesvertretung sowie für die Freien Berufe in Sachsen-Anhalt geehrt. Dr. Friebe hat bereits 1990 mit seinem Engagement einen erheblichen Anteil an der Gründung der Ärztekammer gehabt. Er wurde der erste Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt. In den Jahren 1999 bis 2011 vertrat er diese als Präsident. Als erster Chefredakteur hatte er maßgeblich an der Entstehung des „Ärzteblatt Sachsen-Anhalts“ mitgewirkt und der Zeitschrift seit 1990 über 21 Jahre ihr Gesicht gegeben. Er war Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer. In zahlreichen Gremien, so als Vertreter der



Die Auszeichnung wurde Dr. Henning Friebe am 25. Februar von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in der Staatskanzlei überreicht.

Foto: Staatskanzlei

Bundesärztekammer im Vorstand der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft, als Vorsitzender der ständigen Konferenz der Ethikkommissionen der Landesärztekammern, als Mitglied des Spruchkörpers 2. Instanz der freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie und vielen anderen Organisationen mehr, hat er zum Erfolg der

Arbeit beigetragen. Für die Arbeit im Lande war er Vorsitzender des Aufsichtsausschusses des Ärztlichen Versorgungswerkes. Dr. Friebe war Gründungs- und Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen-Anhalt. Dort hat er sich in hohem Maße dafür eingesetzt, die gesellschaftliche Bedeutung der Freien Berufe zu erhalten.

In seiner beruflichen Tätigkeit war Dr. Friebe über 40 Jahre der Hochschulmedizin Magdeburg verbunden. In den Kriegswirren in Falkenstein/Vogtland geboren und in Leipzig aufgewachsen, machte er 1963 in Magdeburg Abitur, studierte an der Medizinischen Akademie und begann seine berufliche Tätigkeit in der Medizinischen Klinik. In den 80iger Jahren galt sein Hauptaugenmerk der Ultraschalldiagnostik. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche ärztliche Kollegen, vornehmlich aus dem Bezirk Magdeburg, in der damals neuen Diagnostikmethode ausgebildet. 1990 wurde er zum Oberarzt ernannt. 1998 wechselte er ins Ärztliche Direktorat des Universitätsklinikums und war dort bis 2011 tätig.

Walter-Krienitz-Doktorandenpreis 2014

Auf einer feierlichen Veranstaltung in der Stadthalle Zerbst/Anhalt, der ehemaligen Reitbahn des Schlosses, wurde am 23. Januar 2015 die ehemals in der Universitätskinderklinik Magdeburg tätige Ärztin Dr. Nicole Strugala mit dem „Walter-Krienitz-Doktorandenpreis 2014“ für ihre Promotionsarbeit zum Thema „Neuroendokrine Tumore der Appendix im Kindes- und Jungendalter – Daten der GPOH-MET 97 Studie“ ausgezeichnet.

Der Preis wird jährlich vom „Walter-Krienitz-Verein zur Förderung der Medizin e.V.“ für die beste Dissertationsschrift auf dem Gebiet der Magen- und Tumorforschung am Universitätsklinikum Magdeburg vergeben. Der Preisträger wird von der Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dem Fakultätsrat vorgeschlagen und von diesem bestätigt. Dem Walter-Krienitz-Verein geht es dabei nicht um das Austeilen einer



Prof. Dr. Steffen Rickes, Vorsitzender des Walter-Krienitz-Vereins zur Förderung der Medizin, überreichte die Auszeichnung an Dr. Nicole Strugala zusammen mit Elisabeth Maas, Geschäftsführerin der HELIOS-Klinik Zerbst/Anhalt. Foto: Elke Lindner

Urkunde und eines schönen handgravierten Pokals aus der Glasmanufaktur in Derenburg bei Halberstadt. Vielmehr soll die Vernetzung der jungen Wissenschaftler gefördert werden.

Wie Vernetzung gehen kann, zeigte die Abendveranstaltung im festlichen Fasch-Saal der Stadthalle Zerbst. Eingebettet in kulturelle Beiträge von Schülern des ortsansässigen Gymnasiums „Franciscum“ und nach Grußworten des Bürgermeisters Andreas Dittmann beeindruckte der „Förderverein Schloss Zerbst e.V.“ mit einem engagierten und informativen Festvortrag über die Wiederbele-

bung des alten ruinösen Ostflügels des 1945 durch Bombenbeschuss völlig ausgebrannten und später zu großen Teilen gesprengten Schlosses.

Neben dem Doktorandenpreis wurde auch der vom Verein ausgelobte „Walter-Krienitz-Gedenkpreis“ an diesem Abend übergeben. Er ging auf Vorschlag einer Jury der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) 2014 an Priv.-Doz. Dr. Jörn M. Schattenberg. Dem Internisten vom Mainzer Universitätsklinikum hatte die Jury auf der letzten Jahrestagung der DGVS den Preis für seine Arbeit zum Thema „Prädiktive Bedeutung des Cytokeratin

18 Fragment M 30 unter Chemotherapie bei Patienten mit fortgeschrittenen gastroösophagealen Karzinomen“ zuerkannt. Nach einer durch die winterliche Kälte begrenzten Besichtigung der teilrekonstruierten Schlossräume mit Enthüllung einer gemeinsamen Spendentafel des HELIOS Klinikum Zerbst/Anhalt und des Walter-Krienitz-Vereins, gab es dann bei Sekt und Häppchen Gelegenheit, Netze in persönlichen Gesprächen zu knüpfen.

Der Walter-Krienitz-Verein hofft auch 2015 auf spannende und preiswürdige Dissertationen auf dem Gebiet der Magen- und Tumorforschung. Bei Interesse an der Mitarbeit im Verein finden Sie weitere Informationen und Kontaktdaten auch unter www.krienitzverein.de.

Prof. Dr. Steffen Rickes

Tumorzentrum mit neuer Geschäftsführung



Dr. Julia Noack ist seit dem 1. Dezember 2014 die neue Geschäftsführerin des Tumorzentrums Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V.. Neben der Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des

Vereines, der Mitgestaltung fachübergreifender Projekte, der Konzeption und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit, liegt ihr besonderes Augenmerk auf der Vorbereitung des Familien-Infotages „Aktiv gegen Krebs“, der - nach einjähriger Unterbrechung - am

24. Oktober 2015 nun zum 16. Mal stattfinden wird. Veranstaltungsort ist auch in diesem Jahr die Johanniskirche.

Seit der Gründung des Tumorzentrums im Jahr 1991 haben sich onkologisch tätige und forschende Kliniken und Institute der Universität, Krankenhäuser der Stadt Magdeburg und der Region, aber auch niedergelassene und angestellte Ärzte sowie Naturwissenschaftler als Mitglieder unter dem Dach des Vereines zusammengeschlossen. Das Tumorzentrum fördert die enge Zusammenarbeit und Diskussion zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen, die Kooperation und Qualitätssicherung auf den Ebenen der onkolo-

gischen Grundlagenforschung, der klinischen Forschung und der Versorgung von Patienten mit Tumorerkrankungen. Die größte öffentliche Aktion ist der Familien-Infotag, den das Tumorzentrum, unterstützt von zahlreichen Partnern, alljährlich im Oktober veranstaltet.

Dr. Julia Noack (Jahrgang 1981) hat in Frankfurt/Main und in Magdeburg studiert. Die Diplom-Biologin wurde 2012 an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der OVGU promoviert. In ihrem beruflichen Werdegang lag der Fokus ihrer Arbeit in den vergangenen Jahren im Bereich der Forschungs-koordination.

Dienstjubiläum

Wir gratulieren zum 40-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Bärbel Reiß, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin,
- Frau Marina Müller, Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, und
- Frau Renate Dobritz, Zentralapotheke.

Wir gratulieren zum 25-jährigen Dienstjubiläum

- Frau Evelyn Eiden, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie,
- Frau Rita Vettters, Geschäftsbereich Technik und Bau,
- Frau Ramona Jacob, Geschäftsbereich Finanzen und Controlling,
- Frau Astrid Schneider, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie,
- Frau Evelyn Medau, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
- Frau Annette Conrad, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie,
- Frau Petra Burmeister, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene,
- Herrn Matthias Wystrach, Geschäftsbereich Technik und Bau,
- Frau Sabine Jaenecke, Universitätskinderklinik,

- Frau Silvia Fürch, Orthopädische Universitätsklinik,
- Frau Saskia Gläsmann, Orthopädische Universitätsklinik,
- Frau Kerstin Bähring, Institut für Pathologie,
- Frau Ines Bachmann, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
- Frau Anke Schaefer, Universitätsklinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie,
- Frau Andrea Bethge, Institut für Pathologie,
- Frau Cordula Helmecke, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
- Herrn Dr. Stefan Avenarius, Universitätskinderklinik,
- Herrn Uwe Karsten, Geschäftsbereich Technik und Bau, und
- Frau Martina Scheller, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie.

Die Fakultäts- und Klinikumsleitung dankt den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für die langjährige Tätigkeit.

Herzlich willkommen zum großen Wiedersehensfest in der Kita des Uniklinikums!

„Wer kommt zum großen Wiedersehen?“, fragen sich die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte des Universitätsklinikums. Die Einrichtung am Fermersleber Weg organisiert am 4. September 2015 ein Ehemaligentreffen und ist auf der Suche nach Kindern, die einst im Haus betreut wurden. Die Idee dazu haben Heike Schöntaupe und Karin Sommerfeld. „Unser Haus existiert seit über 50 Jahren. Wir freuen uns, wenn möglichst viele die Einladung zu dem Treffen annehmen“, sagen die Erzieherinnen. Unter anderem könne beim Wiedersehensfest die Kindertagesstätte besichtigt, nostalgische Fotos betrachtet „und gemeinsam Erinnerungen ausgetauscht werden“. Kontakt und Anmeldungen sind in der Kita telefonisch unter 671 59 35 möglich.



Mindestens genauso fröhlich wie beim diesjährigen Fasching in der Kita wird sicherlich die Stimmung beim großen Wiedersehensfest am 4. September.

Foto: Madlen Huckauf

Absolventen der Jahrgänge 1965 & 1990 gesucht!

Anlässlich des 5. „Wir sind OVGU!“-Wochenendes am 29. und 30. Mai 2015 werden die Absolventen und Absolventinnen der Jahrgänge 1965 und 1990 gesucht.

Wenn Sie selbst Ihr Studium an der Universität Magdeburg oder einer Ihrer Vorgängereinrichtungen in einem dieser Jahre abgeschlossen haben, würden wir uns freuen,

Sie bei der Veranstaltung und zur feierlichen Übergabe der Goldenen und Silbernen Diplome, anlässlich Ihres erfolgreichen Studienabschlusses vor 50 bzw. 25 Jahren, begrüßen zu dürfen.

Bitte geben Sie die Information auch an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte weiter, die Ihren Abschluss an unserer Universität in diesen Jahren gemacht haben!



Kontakt: alumni@ovgu.de, Tel. 0391/6758539

Wer hat Interesse mitzumachen?

Für eine Studie zur Erforschung von kognitiven Fähigkeiten und Hirnaktivitäten sind wir auf der Suche nach freiwilligen Teilnehmern (m/w), die:

- 18-35 Jahre oder 50-80 Jahre alt sind, und
- sich auf dem Campus des Uniklinikums gut orientieren können (z. B. als Student oder derzeitiger/ehemaliger Mitarbeiter des Klinikums).

Die Studie findet im Frühjahr/Sommer 2015 auf dem Campus der Universitätsmedizin statt und umfasst max. 4 Sitzungen, inkl. ei-

ner MRT-Messung. Die Teilnahme wird mit 8 €/h pro Sitzung und die MRT-Messung mit 16 € vergütet. Die Dauer einer Sitzung beträgt meist 1 bis 2 Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dr. Nadine Diersch (nadine.diersch@dzne.de) oder füllen das Anmeldeformular auf unserer Webseite unter Angabe ihrer Erfahrung auf dem Campus aus (www.wolberslab.net/teilnehmen.html).

Dr. Nadine Diersch

Impressum „UMMD intern“

Redaktionsanschrift:
Pressestelle der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44 · 39120 Magdeburg
Tel. 03 91 / 67 15162 · Fax 03 91 / 67 15159

Redaktion: Kornelia Preuß-Suske
E-Mail: kornelia.suske@med.ovgu.de

Fotos: AVMZ und Medizinische Fakultät (Archiv)

Druck: Harz Druckerei GmbH
„UMMD intern“ erscheint als Beilage zur Zeitschrift „UMMD aktuell“ für Mitarbeiter und Studierende der Medizinischen Fakultät.

Vortragsreihe „Wissenschaft im Rathaus“

Wissenschaft im Rathaus heißt es einmal im Monat im Alten Rathaus. Jeweils am letzten Montag des Monats präsentieren Magdeburger Wissenschaftler ihre aktuelle Forschung und tauschen dafür ihr Forschungslabor und den Hörsaal mit dem Rathaus.

Dabei werden aktuelle Forschungsthemen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen beleuchtet, die sowohl die ganze Bandbreite als auch die Schwerpunkte des Wissenschaftsstandorts Magdeburg verdeutlichen.

Die im September 2013 gestartete Vortragsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Magdeburger Forschungseinrichtungen, der Städtischen Volkshochschule und der Stadtverwaltung. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr im Bereich Ausstellung/Empfang. Die Teilnahme an der Ver-

anstaltung im Alten Rathaus ist kostenlos. Zur Planung der Platzkapazitäten wird um telefonische Voranmeldung in der Städtischen Volkshochschule unter Tel. 03 91 / 5 35 47 70 gebeten. Programm unter www.magdeburg.de/Start/Wissenschaft-Bildung.



Prof. Dr. Monika Brunner-Weinzierl, Leiterin der Abteilung Experimentelle Pädiatrie und der Immundiagnostik der Universitätskinderklinik, ist am Montag, 1. Juni 2015, als Referentin zu Gast

und hält eine Vortrag zum Thema „Ursprung von Allergien in der frühen Kindheit“ Das Immunsystem lernt in der Kindheit Substanzen einzuordnen, die für den Körper ungefährlich sind oder aber eine Gefahr

darstellen. So müssen von ihm z. B. Viren als gefährlich und Pollen und Nahrung als ungefährlich eingestuft werden. Warum unter bestimmten Umständen das Immunsystem in harmlosen Umweltantigenen wie Pollen oder Katzenhaaren eine Gefahr sieht und dagegen vorgeht, ist bislang nicht bekannt. Epidemiologische Studien legen nahe, dass diese Fehleinschätzung des Immunsystems, die Allergie, bereits in der Kindheit angelegt wird und die Betroffenen oft ein Leben lang unter sich verändernden Symptomen begleitet (Allergischer Marsch). Wie können Allergien bereits an ihrem Ursprung vermieden werden, und wie kann man sie später abstellen, das sind Fragen, mit denen sich Prof. Brunner-Weinzierl mit ihrem Team aus Ärzten und Wissenschaftlern an der Kinderklinik beschäftigt.

Familienfest der OVGU und Ferienfreizeit im Sommer

Das mittlerweile 7. Familienfest der OVGU findet in diesem Jahr am Samstag, 30. Mai 2015, von 14.30 bis 18.00 Uhr auf dem Uni-Campus auf der Wiese vor den Gebäuden 16 und 18 statt. In Verbindung mit dem Campus Day und der anschließenden Langen Nacht der Wissenschaft hoffen die Organisatoren auf zahlreiche Eltern, die bei Spiel, Sport, Clownerie, Kaffee und Kuchen gemeinsam einen geselligen Nachmittag verbringen. Für unseren traditionellen Kuchenbasar werden wieder zahlreiche fleißige Kuchenbäcker gesucht.

Die 3. Auflage der Ferienbetreuung an der OVGU startet in den ersten beiden Ferienwochen im Sommer. Vom 13. Juli bis 24. Juli wird es zwei Durchläufe geben. So viel darf schon verraten werden: Es wird neue thematische Angebote geben. Die Highlights aus den vergangenen Jahren werden aber ebenso wieder dabei sein. Sobald das Programm fertig ist, können Campusertern ihre Kinder im Alter von 6-12 Jahren anmelden.



Ferienfreizeit 2014, Foto: Stefan Berger

Ansprechpartnerin:
Loreen Lesske, Familienbeauftragte der OVGU

Mit der OVGU in die Zukunft!

Die Otto-von-Guericke-Universität lädt Schülerinnen und Schüler zu einem Thementag zur Studien- und Berufsorientierung ein. Zum dritten Mal beteiligt sich die Universität damit am bundesweit stattfindenden Girls' Day und Boys' Day.

Jungen und Mädchen der Klassenstufen 7 bis 10 werden am 23. April 2015 einen Tag lang einen intensiven Einblick in die vielfältigen Berufs- und Karrierechancen bekommen, die sich aus einem Universitätsstudium ergeben. Sie haben Gelegenheit, mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Mitarbeitern und Studierenden ins Gespräch zu kommen, sie lernen Männer und Frauen kennen, die Elektroautos entwickeln, neue Werkstoffe erfinden, die Schwerelosigkeit überwinden, Krankheiten mit Hightech-Medizintechnik behandeln, Suchmaschinen für bequeme Einkäufe im Internet programmieren oder das Klassenzimmer der Zukunft planen. Das Ziel des 2013 etablierten Veranstaltungsformates ist es, zu informieren, zu motivieren und gezielt, Stereotypen zu Studienrichtungen und Berufsfeldern zu begegnen. Das Angebot ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten (Tel.: 0391/67-58843, E-Mail: rosemarie.behnert@ovgu.de)



Am Zukunftstag 2014 erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Arbeiten im Angio-Labor des medizintechnischen Forschungscampus STIMULATE an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Foto: Stefan Berger

3. Zukunftstag für Mädchen und Jungen zur Studien- und Berufsorientierung
WANN: Donnerstag, 23. April 2015, Eröffnungsveranstaltung und Vorlesung
„Experimente aus der Physik“, 9.00 bis 9.45 Uhr im Gebäude 16, Hörsaal 5,
auf dem Campus Universitätsplatz
WO: Campus Universitätsplatz und Medizin-Campus Leipziger Straße 44

Veranstaltungsprogramm unter:
www.ovgu.de/Studium/Vor+dem+Studium/Schüler/Zukunftstag.html

Tagungen und Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät und am Universitätsklinikum

Datum	Zeit, Ort	Referent, Thema	Veranstalter
09.-10.04.2015 Do./Fr.	9.30 Uhr - 16.45 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „So bunt wie der Regenbogen - verschiedene Mitarbeiterpersönlichkeiten in das Team integrieren und visionär führen mit NLP“ Referentin: Beate Lüdke, Quensi, Berlin	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
14./15.04.2015 Di./Mi.	Di.: 9.00 Uhr - 17.00 Uhr Mi.: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „Schreiben Sie Briefe und E-Mails, die begeistern!“ Referentin: Gisa Schuh, Akademie für Sekretariat und Büromanagement	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
16.04.2015 Do.	14.00 Uhr - 15.30 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „Das dicke Fell“ (Wie Sie sich vor Frustfallen und Nervensägen schützen) Referentin: Barbara Berckhan (Bestsellerautorin)	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015

Datum	Zeit, Ort	Referent, Thema	Veranstalter
16.-18.04.2015 Do. - Sa.	Do.: 18.30 Uhr - 22.00 Uhr Fr.: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr Sa.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr Herrenkrug Parkhotel	2. Mitteldeutsche Laborkonferenz „Moderne Analytik in der Patientenversorgung“	Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie Sybille Piel Tel.: 0391/67-13901
17.04.2015 Fr.	8.00 Uhr - 15.30 Uhr Haus 15, Raum 147	Seminar „Refresher - Handling und Transfer schwerstbetroffener Patienten in der Pflege“ Referentin: Melanie Lindau (Ergotherapeutin)	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015
18.04.2015 Sa.	9.00 Uhr - 13.00 Uhr Haus 28, Zentraler Hörsaal	16. Live-Surgery (mit Direktübertragungen aus den beiden Augen-OP-Sälen)	Universitätsaugenklinik Stefanie Scheid, Tel.: 0391/67-13571
19.04.2015 So.	10.30 Uhr - ca. 12.30 Uhr Magdeburg, Pfälzer Str., Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1	119. Medizinischer Sonntag „Was tun bei Prostata- krebs (Interdisziplinäre und alternative Konzepte)“ Referenten: Prof. Dr. Martin Schostak, Urologie, Prof. Dr. Günther Gademann, Strahlentherapie, Prof. Dr. Holger Amthauer, Nuklearmedizin	Volksstimme, Urania und Universitätsklinikum Pressestelle Tel.: 0391/67-15162
20./21.04.2015 Mo./Di.	9.00 Uhr - 16.00 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „Professioneller Umgang mit der eigenen Person bei zunehmender Leistungsverdichtung“ Referentin: Ulrike Peschel, OCT GmbH	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015
22.04.2015 Mi.	14.00 Uhr - 16.00 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „Arzneimittelgabe über Ernährungssonden“ Referentin: Linda Holtz, Zentralapotheke	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015
05.05.2015 Di.	12.00 Uhr - 14.00 Uhr Haus 60a, Foyer	Aktionstag Saubere Hände (Krankenhaushygiene und Multiresistente Erreger) Referenten: MitarbeiterInnen Krankenhaushygiene	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015
05.-07.05.2015 Di.-Do.	Di.: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr Mi.: 9.00 Uhr - 17.00 Uhr Do.: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr Haus 15, Raum 147	Seminar „Basale Stimulation in der Pflege“ - Aufbaukurs Referentin: Susanne Keßler, GUK Berlin	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
27.05.2015 Mi.	15.00 Uhr - 17.00 Uhr Haus 28, Demo-HS	Fortbildung für Pflegepersonal „Notfälle in der onkologischen Praxis“	Tumorzentrum Magdeburg/ Sachsen-Anhalt e.V. Tel.: 0391/67-15955
31.05.2015 So.	10.30 Uhr - ca. 12.30 Uhr Magdeburg, Pfälzer Str., Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1	120. Medizinischer Sonntag „Schmerzen im Knie -Was tun?“ Referenten: Dr. Margit Rudolf, PD Dr. Christian Stärke, Orthopädische Universitätsklinik	Volksstimme, Urania und Universitätsklinikum Pressestelle Tel.: 0391/67-15162
03.-05.06.2015 Mi. - Fr.	Di.: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr Mi.: 9.00 Uhr - 17.00 Uhr Do.: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr Haus 15, Raum 147	Seminar „Basale Stimulation in der Pflege“ - Aufbaukurs Referentin: Susanne Keßler, GUK Berlin	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
11.06./25.06./ 09.07.15 jeweils Do.	9.00 Uhr - 16.00 Uhr Raum wird bekannt gegeben	Seminar „Wertschätzend kommunizieren - Einführung in die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Rosenberg, Referentin: Imke Streu (Systemische Kommunikationstrainerin)	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015 Anmeldung über Aus-, Fort- und Weiterbildung
27.06.2015 Sa.	9.00 Uhr - 15.45 Uhr Haus 15, Raum 147	Intensivtag „Atmung“ Referentin: Melanie Lindau (Ergotherapeutin)	Programm Universitätsklinikum Herbst 2014 - Sommer 2015



10. LANGE NACHT der WISSENSCHAFT

30. MAI 2015

MAGDEBURG



BEGINN 18 UHR AM WISSENSCHAFTSHAFEN
UND IN 35 EINRICHTUNGEN
MEHR ALS 200 AKTIONEN AUF 4 ROUTEN
EINTRITT UND BUSSHÜTTLES FREI



www.wissenschaft.magdeburg.de

 www.facebook.com/LNDW.Magdeburg

